

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	52 (1979)
Heft:	12
Rubrik:	Schweizer Wehrsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

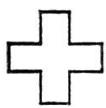
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wehrsportliche Termine

19./20. Januar	Winter-Div Meisterschaft	Gz Div 5, Gz Br 5	Kandersteg
25./26. Januar	Winter-Div Meisterschaft	Geb Div 12	Flims
26. Januar	Winter-Div Meisterschaft	Geb Div 10	Sion
26. Januar	Winter-Div Meisterschaft	F Div 2	St-Imier
26. Januar	Winter-Div Meisterschaft	Mech Div 11	Alt St. Johann

Wehrsportresultate

Obwohl meistens die gleichen Namen der kategorieschnellsten Fourier die Ranglisten zieren, ist doch die erfreuliche Feststellung zu machen, dass es nicht an Kameraden aus dem hellgrünen Dienst fehlt, die ihre ersten Versuche im Waffenlaufsport wagten. Hoffen wir, dass sie weiterhin dabei sind. Dass stetes Training zum Erfolg führt, beweisen die guten Laufzeiten des Neulings Fourier Cyril Rogg, dem es in Frauenfeld sogar gelang, Kamerad Bächi Kurt hinter sich zu lassen.

Ein besonderes Jubiläum feierten Fourier Robert Kull, Gossau, und Fourier Kurt Bächi, Adliswil. Robert Kull bestand nämlich am Reinacher seinen 100. Waffenlauf; Kurt Bächi am Thuner. Herzlichen Glückwunsch. Unseres Wissens sind dies die beiden ersten Fourier überhaupt im Hunderterklub! (Red.)

Es gilt nun, die Leistungsform nicht zu verlieren, sondern zu halten und auf die kommende Frühjahrssaison zu steigern. Gute Gelegenheit dazu bietet vor allem Skilanglauf.

So wünsche ich denn allen einen schönen Winter mit viel Pulverschnee.

Rangliste über die Herbst-Waffenläufe

Reinach, 30. September (26,2 km)

Auszug	Four Schumacher Kurt (49), Schüpfheim	2.26.20	185. Rang
Landwehr	Four Bächi Kurt (42), Adliswil	2.09.53	71. Rang
Landsturm	Four Grieshaber Erwin (30), Winterthur	2.34.46	67. Rang

Altdorf, 14. Oktober (26,5 km)

Auszug	Four Schumacher Kurt, Schüpfheim	2.20.31	183. Rang
Landwehr	Four Bächi Kurt, Adliswil	2.04.36	85. Rang
Landsturm	Four Grieshaber Erwin, Winterthur	2.24.09	58. Rang

Kriens, 24. Oktober (19,1 km)

Auszug	Four Schumacher Kurt, Schüpfheim	1.42.28	309. Rang
Landwehr	Four Bächi Kurt, Adliswil	1.28.44	85. Rang
Landsturm	Four Grieshaber Erwin, Winterthur	1.40.57	71. Rang

Thun, 4. November (27,2 km)

Auszug	Four Stalder Hanspeter (54), Biel	2.17.31	144. Rang
Landwehr	Four Bächi Kurt, Adliswil	2.07.03	66. Rang
Landsturm	Four Wüst Josef (32), Kappel	2.21.53	43. Rang
Senioren	Four Gugger Willy (26), Bern	3.14.54	54. Rang

Frauenfeld, 18. November (42,2 km)

Auszug	Four Stalder Hanspeter, Biel	4.09.56	176. Rang
Landwehr	Four Rogg Cyrill (43), Rickenbach	3.47.49	100. Rang
Landsturm	Four Grieshaber Erwin, Winterthur	4.15.15	56. Rang
Senioren	Angaben in Rangliste fehlen leider		

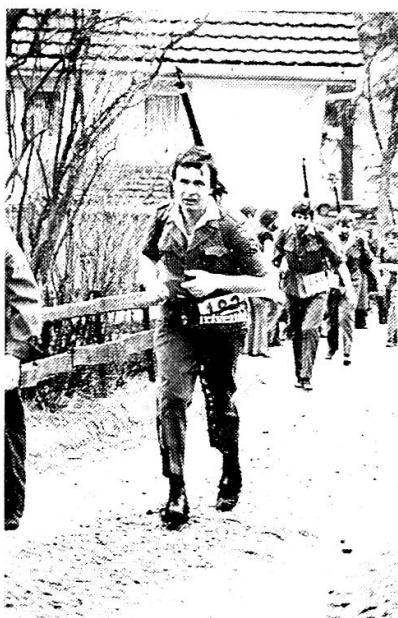
Über Hundert im Hunderterklub!

Ungefähr vor einem Dutzend Jahre schlossen sich diejenigen Waffenläufer zusammen, die damals hundert oder mehr Waffenläufe bestanden haben. Es war ein kleines Häuflein. Bald aber erhielt der Klub Zuwachs und dadurch Format. Mit dem diesjährigen «Reinacher» verzeichnete er gar einen gewichtigen Markstein: Die Schwelle der hundert Mitglieder wurde überschritten. Die Unterlagen der sechs neuen Kameraden sind hieb — und stichfest (. . . sie wurden kontrolliert). Unter diesen sechs neuen ist erstmals in der Geschichte dieses Hunderterklubs ein *Fourier* dabei, Robert Kull aus Gossau, der — wie er uns am Telefon mitteilte — aus Freude mitmacht.

Unterdessen hat auch unser Berichterstatter, Fourier Kurt Bächi, am «Thuner» seinen hundertsten Waffenlauf beendet.

Er trainiert ein bisschen eifriger und ist immer in der vordern Ranglistenhälfte anzutreffen. Wir gratulieren beiden Fourieren herzlich zu ihrer famosen und sicher einmaligen Leistung: Hundertmal haben sie sich (nebst zivilen OL und Strassenläufen, Märschen und Wanderungen) auf einen Waffenlauf vorbereitet (es gibt nur deren 9 pro Jahr), hundertmal die Packung von 7,5 kg geschultert, hundertmal sich das Ziel gesetzt, die eigene Bestzeit endlich doch zu unterbieten, hundertmal den Lauf beendet, auch wenn's nicht immer nach Wunsch «rollte» — oder einmal leicht verletzt gestartet worden war.

Gerne stellen wir deshalb die beiden tüchtigen Wehrsportler kurz vor:



Robert Kull

Fourier Kull ist jetzt bereits im Platzkommando eingeteilt (Jahrgang 1941), hatte aber seine Auszugs- und Landwehrdienste bei den Festungstruppen absolviert. Als Mitglied der Mehrkampfgruppe St. Gallen-Appenzell organisiert er fast alle gesellschaftlichen Anlässe wie Reisen, Trainingslager, Maibummel, Klausabende und Hocks, findet aber daneben trotzdem noch genügend Zeit, mit seiner Familie ausgedehnte Wanderungen zu unternehmen. Er schätzt vor allem die gute Kameradschaft an den Waffenläufen und innerhalb der Mehrkampfgruppe. Diese Sportler-Kameradschaft muss man schon erlebt haben, bis man sie begreift. Erbittert um Sekunden kämpfen an einer vereinsinternen Ausmarchung, um nach dem Ziel wieder beste Kollegen zu sein, hilfsbereit, immer zugegen, freundlich — das ist selten in unserer hektischen Zeit.

Seit 1966 ist er regelmässig dabei, erstmals am Zürcher, ab 1969 dann noch häufiger, immer nach dem Motto: Mitmachen kommt vor dem Rang. Als Abteilungsleiter der Zentralküche und des Betriebsrestaurants eines Grossbetriebes in Gossau ist er gezwungenermassen Frühauftreher, so dass ihm auch Zeit für den Garten bleibt.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Befriedigung bei seinen Hobbys, viel Freude am Laufen, eine robuste Gesundheit und Durchhaltewillen. Ob es der Redaktion wohl vergönnt ist, auch einmal einem Fourier zum 150. Lauf gratulieren zu können?



Kurt Bächi

Fourier Kurt Bächi (42) aus Adliswil war schon vor der ersten Teilnahme an einem Waffenlauf begeisterter Zuschauer, führte doch die Strecke des St. Galler Waffenlaufes unmittelbar an seinem früheren Wohnort durch. Er debütierte dann am 8. März 1964 in St. Gallen, wo er (mit schwerer Sturmgewehrpackung und Nagelschuhen) knapp unter 2 Stunden das Ziel erreichte. Zufolge Auslandaufenthalt war er erst ab 1967 so richtig dabei.

Wenn man in seiner Zusammenstellung über die absolvierten Läufe blättert, stellt man trotz des minimen Trainingsaufwandes eine ständige Leistungsverbesserung fest (1979 in 4 Läufen persönliche Bestzeit). Da Fourier Bächi als Leiter der Schadenabteilung einer grossen Geschäftsstelle einer Versicherungsgesellschaft beruflich sehr stark beansprucht

ist, hat er verschiedene Trainingsmethoden ausprobiert, um mit dem Minimum an Trainingsaufwand ein Maximum an Leistung herauszuholen. Hier sein Rezept, nach welchem er trainiert.

Wichtiger als nur gut trainierte Beinmuskeln scheint ihm eine gute Allgemeinkondition. Diese eignet er sich beim wöchentlichen Skilanglauf-Training mit der Skiriege Langnau am Albis an und beinhaltet vita-parcour-ähnliches Turnen, kurze Tempoläufe und Lauftraining über Distanzen bis max. 12 km. Wenn es die Zeit zulässt, unternimmt er zwischendurch ein längeres Training (15 – 17 km) mit dem UOV Zürich und im Ausnahmefall vielleicht kurz vor Saisonbeginn 20 – 25 km. Er gibt zu, dass dies für einen Frauenfelder über die Marathondistanz etwas zu wenig ist. Im übrigen gilt: wenig Alkohol und kein Nikotin, eine gute, nicht üppige Hausmannskost und genügend Schlaf.

Zu einem Spitzensportler reicht es damit allerdings nicht, doch strebt er dies gar nicht an. Er betreibt Waffenlauf und Skilanglauf nebst Divisionsmeisterschaften (Sommer und Winter) als dringend nötigen Ausgleich zu seinem strengen Beruf. Einen möglichst grossen Teil seiner Freizeit möchte er auch mit seiner Frau und den beiden Töchtern verbringen.

Wir wünschen Fourier Bächi zur 2. Hunderterserie, die er mit einer guten Zeit am Frauenfelder Waffenlauf in Angriff nahm, viel Freude und Erfolge und hoffen, dass er dem Fourier weiterhin als Verfasser kleinerer Beiträge zum Thema «Wehrsport» erhalten bleibt.

Schweizerische Landesbibliothek

Schweizerische Landesbibliothek, Hallwylerstrasse 15, Montag bis Freitag, 8 bis 12, 13 bis 18, Samstag 8 bis 12, 14 bis 17, Mittwoch bis 21 Uhr.

Ausstellung des Schweizerischen Bundesarchivs vom 4. Dezember 1979 – 19. Januar 1980: Mobilisation und Aktivdienst 1939 / 40 im Spiegel archivischer Quellen.

Die Ausstellung zeigt bekannte und bisher unbekannte Bild- und Textdokumente über die Kriegsvorbereitungen, über die äussere und innere Bedrohung sowie die entsprechenden Abwehrmassnahmen der Schweiz, über die Mobilmachungen und die Generalswahl sowie über das Leben im Aktivdienst der Jahre 1939 und 1940.

Am Beispiel dieser für die Fortexistenz unseres Staates entscheidenden Jahre und Ereignisse soll gezeigt werden, wie archivische Quellen zur Erhellung und Analyse unserer Vergangenheit und damit zur Standortbestimmung in der Gegenwart beitragen können.